

MAX FRISCH

Sein Leben in Bildern und Texten
Herausgegeben von Volker Hage

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Vorbemerkung

Einleitung: Max Frisch und die Fotografie

Ein halbes Jahrhundert Zürich: 1911-1960

Das Geburtshaus in der Heliosstraße • Kindheit und Jugend • Familie Frisch-Wilderdmuth • In den Bergen • Der Journalist oder: Leben mit der Mutter • Reporter und Romancier • Studium der Architektur • Bei den Soldaten • Der Architekt und seine Bauten • Familienvater Frisch • Reisen nach dem Krieg • Unterwegs zum Ruhm • Das Werden eines Romans • Ausstieg, Aufstieg, neue Liebe

Der Andere: Frisch und Dürrenmatt (Exkurs)

Raus aus der Schweiz – und wieder zurück: 1960-1970

Die Jahre mit Ingeborg Bachmann • Mein Name sei ... • In der Via Margutta: Marianne Oellers • Das Haus mit Pool • Wohnen im Lochergut • Jerusalem, Warschau, Rüschlikon • Leben im Tessin

New York und die Berliner Jahre: 1970-1980

Von Amerika nach Europa und zurück • Noch einmal ein Tagebuch • Wohnsitz Berlin • Das Montauk-Kapitel • Zwischenstation Berzona • Forderungen des Tages: Staatsbesuch, Friedenspreis und Parteitag • Am Mummelsee und andernorts

Leben in den USA und »Altersheim de luxe« in Zürich: 1980-1991

Unter Kollegen und Freunden • Ein Loft in New York • Rückkehr nach Zürich • Refugium Berzona • Letzte Reisen und Empörungen • Der Abschied • Ohne Foto: das letzte Haus

Anhang

Volker Hage im Gespräch mit Max Frisch • Chronik • Literaturnachweise • Bildnachweise • Dank